

## Protokoll

### 9. Sitzung des Sanierungsbeirats Spandau-Wilhelmstadt

#### Programmgebiet „Aktives Stadtzentrum“ und festgelegtes Sanierungsgebiet

Teilnehmer: Herr Schulte, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Herr Rinke, BA Spandau, Stadtplanungsamt  
Herr Wiemken, Location:s  
Herr Claudius, Sprecher der Stadtteilvertretung  
Herr Henkel, Sprecher der Stadtteilvertretung  
Herr Berfelde, stellv. Sprecher der Stadtteilvertretung  
Herr Wilke, Koordinationsbüro  
Frau Tennert-Guhr, Koordinationsbüro

Ort: Stadteilladen, Adamstraße 39

Datum: 04. April 2012, 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

---

#### Vorschlag zur Tagesordnung vom 29.03.2012

1. Abstimmung der Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der 8. Sitzung am 7. März 2012
3. Auswirkungen der vorläufigen Haushaltsbewirtschaftung
4. Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier
5. Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
6. Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“
7. Sonstiges
8. Nächster Termin

---

#### TOP 1: Abstimmung der Tagesordnung

Aufgaben/  
Zuständigkeit/  
Termine

TOP 3 kann aufgrund der Abwesenheit von Herrn Hoffmann nicht behandelt werden. Den Anwesenden liegen keine neuen Sachstände vor.

#### TOP 2: Anmerkungen zum Protokoll der 8. Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der 8. Sitzung.

#### TOP 3: vorläufige Haushaltsbewirtschaftung

wurde nicht besprochen, s.o.

## **TOP 4: Aktuelles vom Sanierungsgeschehen und aus dem Quartier**

### **Erstellung einer Internetseite + Corporate Design für AZ-Programm, GSM und Sanierung**

Derzeit ist keine Ausschreibung für die Erstellung der Internetseite möglich, da diese aufgrund der Haushaltslage erst nach Freigabe der Mittel voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2012 erfolgen kann.

### **DB-Unterführung Klosterstraße**

Herr Schulte, Herr Wilke und Frau Tennert-Guhr berichten, dass für die DB-Unterführung Klosterstraße die Durchführung eines Wettbewerbs geplant ist. Hierzu fanden bereits erste Gespräche und Kontaktaufnahmen mit dem Tiefbauamt bzw. der Beuth-Hochschule statt. Inhalt des Wettbewerbs soll die Aufwertung der Brücke hinsichtlich Beleuchtung, Akustik und Werbung sein. Als nächster Schritt ist ein Gespräch mit der Deutschen Bahn als Eigentümer der Brücke geplant.

Herr Schulte berichtet, dass es bereits Gespräche mit den Spandau-Arkaden gab. Diese sind bereit, sich finanziell an dem Projekt zu beteiligen.

## **TOP 5: Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit**

### **Stadtteilladen, aktueller Stand und Eröffnungsfeier**

#### Aktueller Stand

Herr Schulte berichtet, dass nunmehr die letzte Rate zur Begleichung der Kosten für den Ausbau des Stadtteilladens beglichen wurde.

Der Mietvertrag mit Meine Wilhelmstadt e.V. wurde unterschrieben, der Bezug ist bis zur Eröffnungsfeier geplant. Die Kooperationsvereinbarung muss bezirksintern noch abgestimmt werden.

Mitternachtssport hat seine Räume bezogen.

Der Schrank für die Stadtteilvertretung wurde geliefert, ebenso die Leinwand für den Beamer.

Herr Claudius weist darauf hin, dass bereits seit längerem die Problematik der Türöffnung von außen gegeben ist. Dies ist dem Facility Management bereits bekannt, wurde aber bislang nicht behoben.

Herr Claudius schildert in diesem Zusammenhang die Problematik der bislang ausstehenden Schlüsselübergabe an die Stadtteilvertretung. Dies kann erst nach Unterschrift der Geschäftsordnung, der Kooperationsvereinbarung und des Dauernutzungsvertrages erfolgen. Gemäß Herrn Claudius scheiterte dies jedoch bislang an der mangelnden Kooperation seitens des Bezirksamtes. Herr Schulte sichert Herrn Claudius zu, dass die Geschäftsordnung bereits „vom Tisch ist“ und dass eine Unterzeichnung nach den Osterfeiertagen angestrebt ist. Bezüglich der Dauernutzungsvereinbarung muss ein Entwurf erarbeitet werden. Eine Schlüsselübergabe sollte daraufhin bis zur Eröffnung des Stadtteilladens am 26.04.2012 erfolgt sein.

BA unterschreibt GO und Koop-Vereinbarung und entwirft Dauernutzungsvereinbarung

### Eröffnungsfeier

Frau Tennert-Guhr stellt den geplanten Ablauf der Eröffnungsfeier vor. Dieser wird von den Stadtteilvertretern angenommen. Sie erklären sich bereit innerhalb der Stadtteilvertretung und des Vereins Meine Wilhelmstadt e.V. nachzufragen, ob kostenlos Bierzeltgarnituren und Stehtische zur Verfügung gestellt werden können. Diese bräuchten dann nicht beim Caterer bestellt werden.

Herr Claudius weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Kooperationsvereinbarung, die eine Mithilfe des Vereins bei Veranstaltungen im Gegenzug zur Überlassung des Büros 1 vorsieht, bislang noch nicht unterschrieben ist. Geplant war, dass der Verein das Buffet betreuen soll.

Die Sprecher bitten um eine Übersendung des Papiers zum Ablauf und zur Organisation.

KoSP verschickt  
Ablaufplan an STV

### **Stand Beauftragung/Kosten für Internetseite STV**

Herr Claudius teilt mit, dass bislang kein Formulierungsvorschlag von Frau Schröder bzgl. des Vergabevermerks bei der STV eingegangen ist. Er wird diesen nun formlos selbst formulieren und zusammen mit den Angeboten an das Bezirksamt überreichen.

### **Gebietsfonds/Stadtteilst**

Herr Wilke berichtet, dass der Gebietsfonds für dieses Jahr mit 10.000 Euro bestückt ist, allerdings aufgrund der Haushaltslage erst im zweiten Halbjahr 2012 starten kann. Da es dann aufgrund der Zeitknappheit zu Schwierigkeiten bei der Verausgabung kommen kann, steht die Idee im Raum, einen Teil des Geldes für die Finanzierung des Stadtteilstes zu verwenden. Doch auch in diesem Fall müssen die Vorschriften für die Mittelvergabe eingehalten werden. Im Normalfall entscheidet die Stadtteilvertretung nach Eingang eines Förderantrags über die Vergabe der Mittel. Da das Fest aber für den 18.08.2012 geplant ist, ist ein „normales Prozedere“ mit Antragstellung und Jurysitzung zeitlich nicht möglich. Es wird daher die Frage an die Stadtteilvertretung weitergegeben, ob sie es sich vorstellen können, das Stadtteilst aus dem normalen Verfahren auszuklammern und bereits im Vorfeld ein Vereinbarung mit SenStadt und den anderen beteiligten Akteuren zu treffen, die eine Vergabe der Mittel für das Stadtteilst ermöglicht. Voraussetzung dafür ist aber eine konkrete Kostenkalkulation (auch für den Eigenanteil iHv. 20%) und inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Fest. Das GSM bietet an, dem Verein Meine Wilhelmstadt e.V. im Vorfeld der Antragstellung die zentralen Fragen und Förderkriterien zukommen zu lassen.

GSM übermittelt  
Unterlagen zur An-  
tragstellung an STV  
und meine Wil-  
helmstadt e.V.

## **TOP 6: Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“**

### **Brandwände**

Es gibt für dieses Jahr sein Budget für die Gestaltung von Brandwänden aus dem Programm Aktive Zentren und für nächstes Jahr aus dem Programm Aktionsraum Plus. Derzeit prüft das Bezirksamt die Möglichkeit des Abschlusses eines Rahmenvertrages mit einem externen Dienstleisters für die Weiterbetreuung des Projektes.

### **Spielplatz Jägerstraße**

Aufgrund der Haushaltslage konnte bislang keine weiteren Schritte hinsichtlich eines Bodengutachtens eingeleitet werden.

## **TOP 7: Sonstiges**

Herr Wilke konnte aus bürointernen Gründen leider nicht an der letzten Sitzung der AG Stadteifert teilnehmen, stellt aber klar, dass weiterhin Interesse an der Teilnahme besteht.

## **TOP 8: Nächster Termin**

Die nächste Sitzung des Sanierungsbeirats findet planmäßig statt.

- 10. Sitzung des Sanierungsbeirats am 02. Mai 2012, 17 Uhr  
Stadteifertladen Adamstraße 39.

Linda Tennert-Guhr

KoSP, 05.04.2012

Kopie: alle Gesprächsteilnehmer per E-Mail  
zusätzlich stellv. Sprecher STV

Akte: Sanierungsbeirat Wilhelmstadt